

23.10.2023  
6/2023

Amtliche Mitteilung



zugestellt durch Post.at

*Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!*

*Als Bürgermeister unserer Gemeinde erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen, notwendige Termine bekannt zu geben und ersuche diese auch vorzunehmen.*

*Bürgermeister Ing. Franz Gabeder*

## ***Eintragungszeitraum für Volksbegehren***

**Z**u folgenden Volksbegehren wurden Einleitungsanträge gestellt. Diese können im Eintragungszeitraum vom 06. bis einschließlich 13. November 2023 unterschrieben werden:

- **Gerechtigkeit den Pflegekräften!**
- **COVID-Strafen- Rückzahlungsvolksbegehren**
- **Impfpflichtgesetz abschaffen - Volksbegehren**

Alle, die eine Handy-Signatur oder ID-Austria haben, können Anliegen online unterstützen. Die Unterschrift kann aber auch auf **jedem beliebigen Gemeindeamt** in Österreich geleistet werden.

Während der Eintragungszeit haben die Gemeindeämter geänderte Öffnungszeiten: auch über Mittag und abends.

**Öffnungszeiten des Eintragungslokals der Gemeinde Aurach am Hongar:**

Mo, 06.11.2023	08:00 - 16:00 Uhr
Di, 07.11.2023	08:00 - 16:00 Uhr
Mi, 08.11.2023	08:00 - 16:00 Uhr
Do, 09.11.2023	08:00 - 20:00 Uhr
Fr, 10.11.2023	08:00 - 16:00 Uhr
Sa, 11.11.2023	<b>geschlossen</b>
So, 12.11.2023	<b>geschlossen</b>
Mo, 13.11.2023	08:00 - 16:00 Uhr

Sollten Sie eines dieser Volksbegehren bereits in der Einleitungsphase mit Ihrer Unterschrift unterstützt haben, brauchen Sie nicht noch einmal zu unterzeichnen. **Ihre Unterschrift zählt bereits!**

## ***Leinenpflicht im Ortsgebiet***

**A**us aktuellem Anlass möchten wir alle Hundebesitzer auf die Bestimmungen des OÖ. Hundehaltegesetzes hinweisen:

An öffentlichen Orten im Ortsgebiet müssen Hunde jedenfalls an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Die Leinen- oder Maulkorbpflicht betrifft alle Straßen, Gehsteige, Gehwege und Park-

und Sportanlagen innerhalb der Ortstafeln "Ortsanfang" und "Ortsende". Darüber hinaus gelten als öffentliche Orte im Ortsgebiet Spielplätze sowie Rad- und Gehwege. Aber auch außerhalb dieser Flächen zählen geschlossen bebaute Bereiche mit mindestens 5 Häusern, wie zB enger bebaute Siedlungsflächen, zum Ortsgebiet.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass ein Hundehalter **zu jeder Zeit und überall** für das Verhalten seines Hundes die Verantwortung trägt und dafür auch haftbar ist.

Unter: [www.land-oberoesterreich.gv.at/96551.htm](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/96551.htm) finden Sie das ganze OÖ. Hundehaltegesetz.

## *Gratis-Tausch von energiefressenden Haushaltsgeräten*

Der Tausch von energiefressenden Haushaltsgeräten in einkommensschwachen Haushalten wird aktuell bis zu 100% vom Staat gefördert.

Die derzeitigen hohen Energiepreise stellen eine Herausforderung für Menschen mit geringem Einkommen dar. Einkommensschwache Haushalte nutzen oft alte, energiefressende Elektrogroßgeräte, da sie sich keine energieeffizienten Geräte leisten können.

Der Klimafonds fördert mit dem Pilotprogramm „**Energiesparen im Haushalt: Beratung & Gerätetausch**“ erstmalig Energiesparbe-

ratungen und den Austausch von energiefressenden Elektrogroßgeräten in Haushalten mit geringem Einkommen.

Durchgeführt wird die Beratung von der Caritas. Der Antrag für einen Beratungstermin erfolgt über diese Website: [www.caritas.at](http://www.caritas.at)

### **Sauber Heizen für Alle!**

Eine weitere Förderung ist „**Sauber Heizen für Alle!**“ und gilt ebenfalls für Menschen mit geringem Einkommen und auch hier ist eine Förderung bis 100% möglich. Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und

Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.

Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine klimafreundliche oder hocheffiziente Nah-Fernwärme. Ist diese Anschlussmöglichkeit nicht gegeben, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Gefördert werden Material, Montage-, Planungskosten und sogar Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel. Nähere Informationen unter: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

## *Energieeffiziente Gemeinde*

In Aurach wird auf eine nachhaltige Zukunft gesetzt. Einige Maßnahmen und Ziele wurden bereits umgesetzt. Im Zentrum steht dabei der Ausbau von PV-Anlagen auf den öffentlichen Gebäuden wie Kindergarten, Freibad, Musikprobelokal und Bauhof-Feuerwehr. Insgesamt sind hier heuer PV-Anlagen mit einer Leistung von 80,60 kWp installiert worden.

Ein Stromspeicher zur optimalen Ausnutzung der selber produzierten Energie sowie für die Blackout-Vorsorge ist noch beim Feuerwehrdepot geplant.

Im Rahmen der Volksschulsanierung soll im nächsten Jahr eine leistungsstärkere PV-Anlage angeschafft werden.

Die Gemeinde nutzt die verfügbaren Bundesförderungen um die Photovoltaikanlagen zu realisieren.

Weiters wird die Straßenbeleuchtung in Aurach zwischen 23:30 und 05:00 Uhr völlig abgeschaltet!

Jeder Einzelne kann mit seinem Verhalten und mit seinem bewussten Handeln einen wertvollen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Energie leisten! Es sind oft kleine Dinge, die Großes bewirken!

## *Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche*

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch die Polizei ist gut vorbereitet und geht verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor.

🔒 Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen und Balkontüren - auch wenn Sie nur kurz weg gehen.

💡 Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

🤝 Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.

👁️ Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

**Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!**



## Wassersparen leicht gemacht

Österreich hat ausreichend Wasserressourcen. Längere Trockenperioden führen in manchen Regionen aber immer wieder zu Wasserknappheit. Dabei kann jeder von uns ganz einfach Wasser sparen. Hätten Sie gedacht, dass nur ein einziger tropfender Wasserhahn jede Woche eine ganze Badewanne füllen könnte?

Jeder Österreicher verbraucht durchschnittlich 135 Liter Wasser pro Tag. Allerdings werden davon nur drei Liter zum Trinken und Kochen benötigt. Ein sparsamer und vor allem bewusster Umgang mit Wasser ist deshalb sehr wichtig. Oft gibt es im Alltag zahlreiche Möglichkeiten, wie mit einfachen Mitteln bis zu tausend Liter Wasser jährlich eingespart werden können. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern reduziert auch Kosten.

### Kleine Maßnahmen – große Wirkung:

- **Tropfende Wasserhähne reparieren** oder tauschen: Verbrauchsreduktion bis zu 3.000 Liter/Jahr
- **Duschen statt Vollbad:** Eine Ersparnis von bis zu 140-160 Liter Wasser/Dusche
- **Gießwasser** für den Garten in einer **Regentonne sammeln**
- **Wasch- und Spülmaschinen nur wirklich gefüllt** verwenden, wenn möglich mit Sparprogramm
- Beim Kauf von **neuen Geräten** auf Strom- und **Wasserverbrauch achten**
- Beim **Zähneputzen** einen **Becher** benutzen, statt das Wasser laufen zu lassen
- Bei normal verschmutzten Textilien auf die **Vorwäsche verzichten**

- Bewusst einkaufen: **Nur Dinge kaufen, die man auch wirklich braucht** und nützt. Für die Herstellung von Nahrung oder Kleidung wird nämlich viel **Wasser** benötigt
- **Gemüse und Obst** statt unter fließendem Wasser **in einer Schüssel** oder im Becken **reinigen**
- Immer **nur die benötigte Wassermenge zubereiten** (z.B. im Wasserkocher) **Wasserreste** benutzen, um **Zimmerpflanzen** zu gießen

Weitere Infos unter:

[www.bml.gv.at/wassersparen](http://www.bml.gv.at/wassersparen)



Text: ©BML Fotocredit: ©BML/Alexander Haiden

## KEM Attersee - Attergau

**K**EM Manger Dr. Bernhard Krug berichtet:

In der KEM Attersee – Attergau gibt es wieder Neuigkeiten! Und zwar haben wir aufgrund des starken Interesses, die Bewusstseinsbildung zum Thema Energie bei Jugendlichen weiter auszubauen, im Frühjahr diesen Jahres an drei Vöcklabrucker Oberstufen einen Vortrag über das Thema „saubere Energie“ gehalten. Im Mittelpunkt standen dabei Themen rund um die Energiewende, ihre Definition und ihre Bedeutung im Klimawandel. Auch die Hintergründe der Ener-

giekrise, sowie unsere Definition der „sauberen Energie“ wurden erläutert. Abgeschlossen haben wir die Vorträge jeweils mit einem Quiz inklusive Preis für die Gewinner, sowie einer Fragerunde. Organisiert und gehalten wurden die Vorträge vom KEM – Manager Bernhard Krug, sowie von Lena Hubinger, die auch für die KEM arbeitet und mit 19 Jahren die junge Generation vertritt. Außerdem haben wir bei den Vorträgen auch ein weiteres Projekt vorgestellt, und zwar hat Lena Hubinger eine Schrift mit dem Namen „Tipps und Tricks für

Jugendliche um CO<sup>2</sup> einzusparen“ verfasst. Diese richtet sich vor allem an die junge Generation und gibt jener hilfreiche Erklärungen zum Thema Klimawandel, sowie Möglichkeiten im Alltag CO<sup>2</sup> einzusparen, an die Hand. Die PDF – Datei zum downloaden finden Sie auf unserer Website: [www.kem-attersee-attergau.at](http://www.kem-attersee-attergau.at). Weitere Informationen dazu, sowie zu anderen spannenden und aktuellen Themen finden Sie auf unseren Social Media Kanälen!

## *Krabbelstuben- und Kindergarteneröffnung*

Die Kindergartenleiterin Christiane Reizenzein berichtet:

Am 8. September 2023 fand die feierliche Eröffnung der neuen Krabbelstube und des Kindergartens in unserer Gemeinde Aurach statt. Das Programm wurde von den Kindern selbst gestaltet und sorgte für viel Freude und Begeisterung bei den zahlreichen Besuchern. Die Veranstaltung begann mit einem musikalischen Auftakt der örtlichen Musikkapelle, mit ihren gespielten Liedern unterstrichen sie die festliche Stimmung. Vertreter der Gemeinde, des Landes OÖ und der Caritas sprachen ein paar Worte zu den Gästen. Ein großer Dank wurde auch den Firmen, den Bauhofmitarbeitern und den Eltern ausgesprochen, die bei den Umzügen zu den drei Exposituren und auch wieder zurück, sowie beim Umbau so tatkräftig gearbeitet und mitgeholfen haben. Während dieses Festaktes fand auch die Segnung

der Räumlichkeiten durch Herrn Pfarrer Markus Vormayr statt. Er sprach warme Worte und wünschte den Kindern und dem pädagogischen Team eine glückliche Zeit in ihrem neuen Kindergarten. Ein Highlight für die kleinen Gäste war zweifellos die Hüpfburg, die beim Vorplatz der Schule aufgebaut war. Die Kinder konnten sich nach Herzenslust austoben und ihre Energien loswerden. Die strahlenden Gesichter und das fröhliche Lachen waren ein deutliches Zeichen dafür, wie sehr sie diesen Spaß genossen haben.

Ein weiteres Highlight waren die Glitzertattoos, die vom pädagogischen Personal angeboten wurden. Die Kinder konnten sich ihre Lieblingsmotive aussuchen und sich diese mit glitzernden Farben auf ihre Haut zaubern lassen. Diese funkeln Kunstwerke sorgten für große Begeisterung und stolze Kinder, die ihre neuen Tattoos präsentierten. Für das leibliche Wohl war eben-

falls bestens gesorgt. Es wurden Bratwürstel gegrillt, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. Eis gab es zur Abkühlung und das pädagogische Team war stets bemüht niemanden hungrig und durstig zu lassen. Die Eltern der Kinder hatten zudem köstliche Kuchen gebacken, die von ihnen angeboten wurden. Die Auswahl war groß und es gab für jeden Geschmack etwas Passendes.

Am späten Nachmittag gab es dann auch noch die Möglichkeit das umgebaute Haus zu besichtigen. Die Einnahmen und freiwilligen Spenden kommen dem Kindergarten und der Krabbelstube zugute und sollen für die Anschaffung von Spielzeug und Materialien verwendet werden. Die Eröffnung der Krabbelstube und des Kindergartens war ein voller Erfolg. Die Familien hatten sichtlich Spaß und viel Freude.



Fotos: Kindergarten Aurach



## *Tag der älteren Generation*

Am 15. Oktober lud die Gemeinde Aurach am Hongar zum „Tag der älteren Generation“ ein. Ca. 110 Personen folgten dieser Einladung. Kurat Mag. Markus Vormayr gestaltete einen Gottes-

dienst. Im Anschluss wurde zum Essen ins Gasthaus Riedl eingeladen. Der Nachmittag fand mit Kaffee und Kuchen einen gemüthlichen Ausklang.



Foto: Gemeinik Aurach

## *Gemeinsam sicher durch den Winter*

Die Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben der Gemeinde. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist die Mitarbeit

der Bevölkerung notwendig. Parken Sie nicht auf öffentlichen Straßen, damit die Räum- und Streufahrzeuge ungehindert passieren können. Ansonsten kann der Winterdienst nicht ordnungsgemäß

durchgeführt werden.

Auch abgestellte Müllgebinde führen immer wieder zu Problemen. Wir bitten um Beachtung!

## *Lotsendienste im Gemeindegebiet*

Im Rahmen der behördlich vorgeschriebenen Lotsendienste kam es in den letzten Wochen immer wieder zu Diskussionen mit Verkehrsteilnehmern und Anrainern. Derartige Lotsendienste dienen dazu, Unfälle zu verhindern und werden von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ehren-

amtlich und somit unentgeltlich durchgeführt.

Neben Anrainern sind es häufig Fahrradfahrer, welche uneinsichtig und nicht bereit sind die vorgegebene Umleitung zu fahren. Mehrmals wurden die Feuerwehrmitglieder teils wüst beschimpft.

Im Sinne der Verkehrssicherheit

und eines guten Miteinanders ersuchen wir alle die behördlich angeordneten und genehmigten Straßensperren und die damit verbundenen Maßnahmen zu beachten und zu befolgen.



UNSERE  
FREIZEIT  
FÜR IHRE  
SICHERHEIT

## *Der Kanal bekommt sein Fett weg*

Oft geschieht es aus Unwissenheit: Fettreste aus Fritteusen und Bratpfannen werden einfach in den Küchenausguss oder in die Toilette gekippt.

Aber das Motto „Aus den Augen, aus dem Sinn“ verursacht in diesem Fall häufig große Probleme in der Kanalisation oder bereits im hauseigenen Entwässerungssystem. Denn das dort entsorgte Fett ist noch lange nicht verschwunden. Einmal im Abwassersystem angelangt, gerinnt es und wird fest. Es lagert sich unterirdisch als zähe, stinkende Masse an den Wänden der Kanalrohre ab. Wo sich bereits Fett abgelagert hat, kommt schnell neues hinzu, denn Fett wirkt wie Klebstoff. So bauen sich systematisch dicke Fettschichten in den Kanalrohren auf.

Im Laufe der Zeit verengen die Rohre und das Abwasser kann nicht mehr richtig abfließen.

Diese Fettklumpen bilden außerdem Säuren, die wiederum für Korrosion an Beton und Metall verantwortlich sind. Dadurch schädigen sie langfristig das Material der Rohre. Die Folgeeffekte sind enorm: hohe Beseitigungskosten und eine stark verkürzte Lebensdauer der Abwasserrohre.

**In der Ortschaft Hainbach wurden heuer schon dreimal solche massive Fettablagerungen im Kanalsystem festgestellt, welche durch eine Spezialfirma beseitigt werden mussten.**

Dies verursacht Kosten, die die Kanalgebühren jedes Einzelnen erhöhen.

Für die ordnungsgemäße Entsorgung von Speiseöl/Fett wurde oberösterreichweit der ÖLI eingeführt, mit diesem kann das Öl über die Altstoffsammelzentren kostenlos und umweltfreundlich zur Wiederverwertung entsorgt werden. Wir bitten Sie **Fette, Öle, Hygieneartikel, Feuchttücher und dergleichen richtig zu entsorgen** – zur Hilfe verweisen wir auf das nachfolgende Merkblatt.

**NOCH EIN HINWEIS:** Unser Kanalsystem ist ein Trennsystem; Das heißt es dürfen nur Schmutzwasser eingeleitet werden. Die Einleitung von **Dach- oder Oberflächenwässern** ist verboten.



### Merkblatt: Das WC ist kein Mistkübel!

Unsere Kanalisation und unsere Kläranlagen vertragen vieles, jedoch kann über das WC entsorgter Abfall zu massiven Problem bei der Abwasserreinigung führen. Unter großem Arbeitsaufwand und zusätzlichen Kosten muss der Abfall wieder vom Abwasser getrennt werden, giftige Substanzen können mitunter die Abwasserreinigung entscheidend beeinträchtigen.

Diese Stoffe gehören nicht ins WC!	Mögliche Schäden?	Wohin damit?
<b>Hygieneartikel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Binden/Tampons/Windeln</li> <li>• Wattestäbchen</li> <li>• Slipseinlagen</li> <li>• Präservative</li> <li>• Pflaster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen die Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>	<b>Restmülltonne</b>
<b>Kosmetikartikel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosmetik-, Feuchttücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>	<b>Restmülltonne</b>
<b>Textilien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strumpfhosen</li> <li>• Unterwäsche</li> <li>• Schuhe etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>	<b>Restmülltonne oder Altkleidersammlung</b>
<b>Giftstoffe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente</li> <li>• Pflanzenschutzmittel</li> <li>• Pestizide</li> <li>• Desinfektionsmittel</li> <li>• Abflussreiniger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage</li> <li>• Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul>	<b>Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b>
<b>Weitere Problemstoffe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben/Lacke</li> <li>• Zement/Mörtel/Bauschutt</li> <li>• Mineralöle</li> <li>• Säuren und Laugen</li> <li>• Chemikalien</li> <li>• Akkus/Batterien</li> <li>• Lösungsmittel</li> <li>• Wasch- &amp; Reinigungsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilden hartnäckige Ablagerungen</li> <li>• Stören die Abwasserreinigung</li> <li>• Werden nur schwer abgebaut</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul> <p><b>TIPP:</b> Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	<b>Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b>
<b>Speisereste:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensreste</li> <li>• Speiseöle, Frittierfett</li> <li>• Verdorbene Lebensmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Ratten zusätzlich Nahrung</li> <li>• Verkleben und verstopfen die Kanäle</li> </ul>	Essensreste: <b>Biotonne</b> Speiseöle/-fette: <b>ÖLI</b>
<b>Scharfe Gegenstände:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasierklingen</li> <li>• Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb</li> </ul>	<b>Altstoffsammelzentrum (ASZ)</b>
<b>Sonstiges:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Katzenstreu</li> <li>• Zigarettenkippen</li> <li>• Flaschenverschlüsse</li> <li>• Kleintiermist</li> <li>• Tierkadaver</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Aufwändige Entfernung in der Kläranlage</li> </ul>	<b>Restmülltonne</b>  Tierkadaver: <b>Tierkörperverwertung</b>



#### Impressum:

**Herausgeber und Alleineigentümer:** Gemeinde Aurach am Hongar - **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Ing. Franz Gabeder und Amtsleiterin Eva Maria Mairinger, Aurach 2, 4861 Aurach am Hongar, Tel. 07662/6311, gemeinde@aurach.ooe.gv.at, www.aurach.at -

**Redaktion und Layout:** Ulli Thurnhofer, thurnhofer@aurach.ooe.gv.at - **Fotos:** Gemeinde Aurach am Hongar, Vereine, Privat, Pixabay -

**Druck:** Gemeinde Aurach am Hongar - **Blattlinie:** Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Aurach am Hongar für kommunale Information und Lokalberichte. Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt.